



Sozialdemokratische Tageszeitung für Halle und den Regierungen-Bezirk Merseburg

Das 'Volksblatt' erscheint jeden Freitag; Abonnements mit Postzusatz 'Deutsches Volk und Welt'...

Bezugsbedingungen: Der Bezugspreis beträgt monatlich 2,00 Mark einschließlich Zustellungsgebühr...

Internationale Sicherung des Achtstundentages Der Volksaufstand in Georgien

Der Erfolg von Bern.

Das Abkommen von Washington über den Achtstundentag wird ratifiziert. • Erklärungen des Direktors des Internationalen Arbeitsamtes.

Genf, 10. September. (WZ.)

Der Direktor des Internationalen Arbeitsamtes, Albert Thomas, welcher nach den abgeschlossenen Berner Verhandlungen zwischen den Arbeitsministern von England, Frankreich, Belgien und Deutschland über den Achtstundentag...

Auch Deutschland wird ratifizieren.

Englischer Bericht über die Haltung Deutschlands. • Baldige Antreibung der Arbeitszeitverordnung.

London, 11. September. (Gg. Drahtbericht.)

Ein offizieller englischer Bericht über die Konferenz der Arbeitsminister in Bern besagt, die Minister seien einmütig der Ansicht gewesen, daß die Durchföhrung der Konvention namentlich aus sozialen Gründen wünschenswert sei...

Bern und die Weltwirtschaft.

Die westeuropäischen Industriestaaten, England, Belgien, Frankreich und Deutschland haben auf der Konferenz der Arbeitsminister in Bern formell beschlossen, das Abkommen von Washington unter gewissen Voraussetzungen zu ratifizieren...

Französische Abzugsvorbereitungen.

Dortmund, 11. September. (Gg. Radiomeldung.)

Die französischen Besatzungsstruppen in der Zone Dortmund-Süd haben die letzten Vorbereitungen zum Abmarsch getroffen. Der Abmarsch der Materialen und des großen Offiziers- und Mannschaftsdepots hat bereits begonnen...

Genf, 11. September. (Gg. Drahtbericht.)

Die belgischen Zollbeamten an der deutsch-niederländischen Grenze werden am 21. September aufgehoben. Die Zollkontrolle wird gleichzeitig wieder von den belgischen Behörden übernommen.

Köln, 11. September. (Radiomeldung.)

Die Verhandlungen zwischen den deutschen und den alliierten Vertretern über die Durchführung der wirtschaftlichen Klärung des Ruhrgebietes dürften wenigstens noch 14 Tage dauern.

Schäftsfrage ausgenutzt hätte, um das in der Frage des Arbeitstages während der Krise der Lohnkämpfer einen Terrain zu gewinnen. Dieser Kampf wäre fast gewonnen...

Die Regelung der Reparationsfrage läßt Deutschland harte Kontributionen auf. Deutschland will sie leisten. Es kann aber keine Unterfertigung nur dann leisten, wenn es keine Produktion und keinen Export hat...

Der Fortschritt der Abmachung in Bern ist der, daß über eine Frage, die hier die Aufmerksamkeit von größter Bedeutung ist, eine internationale Regelung erfolgt...

Aber noch mehr! Kein Mensch wird glauben, daß durch die Regelung von Bern auch nur unvollkommen jene Komplikationen beseitigt werden können, die der imperialistische Kampf um den Balkanabsatz schafft...

Kommt sie, kommt sie nicht?

Paris, 11. September. (Gg. Drahtbericht.)

Der 'Temps' läßt sich aus Brüssel melden, daß der belgische Gesandte in Berlin, Herr de la Baillie, sich der Demarche des französischen Botschafters de Wareméac angeschlossen und ebenfalls gegen die anspruchsvolle Auffassung des belgischen Botschafters in der Kriegsschuldfrage verwehrt hat...

Der „Vaterländische Tag“ verboten.

Münster, 10. September.

Von zutändiger Stelle wird mitgeteilt, daß die für den kommenden Sonntag geplanten Veranstaltungen der Vaterländischen Verbände, Aufzüge und Versammlungen unter diesem Namen, in Gegenwart Lubenbergs verboten worden sind.

In den Regionen des Kaukasus spielen sich Ereignisse von großer Tragweite ab: breite Volksmassen streben nach und besonders Georgiens sind in den Aufstand getreten. In den georgianischen Städten, in Tiflis, Batumi, Kutais, haben die streikenden Arbeiter mit roten Truppen offen gekämpft...

Unzufrieden nach der Besetzung Georgiens durch die russischen Truppen begann die wirtschaftliche Ausbeutung des Landes; Eisenbahngesellschaften, Kolonien, Ertragsabgaben (Tiflis) wurden nach Russland geschickt. In Ochotsk wurde das Vieh der Bauern enteignet und fortgeschickt...

Gleichzeitig erließ die Sowjetregierung zwei Anordnungen: das eine verpflichtete die indische Bevölkerung Georgiens, eine Kontribution von 50 Milliarden Rubel zu bezahlen, das zweite die armen bäuerlichen Schicksale, einen bedeutenden Teil der Wolle der Regierung zur Verfügung zu stellen...

So wurde die georgianische Volkswirtschaft in den letzten Jahren immensal armuteten des Sowjetregimes, d. h. der kommunistischen Obrigkeit und der roten Armee ruiniert. Diese Politik mußte um so mehr katastrophal wirken, wenn man bedenkt, daß Georgien ein Agrarland ist, in dem die landwirtschaftliche Kultur noch auf einer ziemlich niedrigen Stufe steht...

Politisch ist das georgianische Volk entsetzt und verzweifelt. Sämtliche Ertragsüberschüsse der Revolution, sowie die demokratischen Einrichtungen der Republik sind vernichtet. Viele Sozialdemokraten sind entweder in Exil oder schmachten in den Gefängnissen...

Der Aufstand der jetzt in Georgien sich entwickelnde, ist zweifellos spontaner Natur. Trotz seines Umfanges wird er aller Wahrscheinlichkeit nach, wie die früheren Aufstände, unterdrückt werden. Schon streifen Strafexpeditionen durch das Land und üben ihr brutales Werk aus. Noch ist die Zahl der Opfer unbekannt. Aber sie wird sicherlich groß sein. Am Bezirk Samtredia sind durch eine Strafexpedition mehrere Dörfer den Flammen preisgegeben...

Halle und Saalkreis.

Halle, den 11. September.

Parteinachrichten. Ortsverein Halle der SPD.

Heute, Donnerstag, den 11. Sept., finden in folgenden Lokalen folgende Ortsbezirks-Versammlungen

Ortsbezirks-Versammlungen

- Ortsbezirk 1: "Sportplatz", Burgstraße 27.
2: "Sportrestaurant", Goethestraße 26.
3: Gewerkschaftshaus, Garz 42/44.
4: "Alte Mannshallen", Berliner Straße.
5: "Drei Könige", Al. Klausstraße 7.
6: Anders, Alter Markt 4.
8: "Landhaus", Merseburger Straße 94.

Am Freitag, 12. September, tagt der Ortsbezirk 7 bei Leuchte, Börmilger Straße 97. In allen Versammlungen werden belehrende Referate gehalten, sowie wichtige Parteiangelegenheiten besprochen. Es ist dabei Rücksicht jedes Parteigenossen, die Versammlungen zu besuchen. Der Vorstand.

Eine Denkschrift über das Elend.

Dem Reichspräsidenten Landtag ist eine Denkschrift des Ministers für Volkswohlfahrt über den Gesundheitszustand und die Gesundheitspflege der lernenden Jugend im Jahre 1923 zugegangen. Die lernende Jugend ist im letzten Jahrzehnt, so wird in der Denkschrift berichtet, von zwei Perioden der Entbehrung betroffen worden: in den Jahren 1917 bis 1919 bestand der Mangel an Nahrungsmitteln, nach dem die Ernährung der lernenden Jugend im wesentlichen auf den Verzehr von Brot, Kartoffeln und Hülsenfrüchten beschränkt war. Seit August 1922 führt die unabweisende Notwendigkeit zum Ernährungsproblem, namentlich bei Milch und Fleisch, neuerdings auch bei Eiweiß. Als erschütternde Tatsache wird festgestellt, daß noch mehrfachen Verleihen es zahlreiche Kinder gibt, die überhaupt nicht mehr wissen, was Fleisch ist, und die bei Aufnahme in einem Erholungsheim erst wieder richtige Nahrung kennenlernen. Kartoffeln und Hülsenfrüchte sind die Hauptnahrungsmittel für viele Kinder, wie in zahlreichen Schulen festgestellt wurde. Im Durchschnitt weisen nach ärztlichen Berichten aus zahlreichen Städten und in Industriestädten etwa 40 Prozent aller Schulkinder die Zeichen der Unterernährung auf, gelegentlich sogar 50 bis 60 Prozent, ja nach vereinzelten Angaben bis 90 Prozent. Die Zahl der schulpflichtig gewordenen sechs bis siebenjährigen Kinder, die wegen Mangelernährung und hierdurch bedingter Körpererschwächung vom Schulbesuch zurückgestellt werden müßten, ist auf 10 Prozent gestiegen. Die Denkschrift verweist schließlich auf den großen Wert der Unterernährung der Kinder auf dem Lande und gebietet des Segens, den die Qualitätserhebung gebracht hätte. Reichsheil wird erbeten, daß von rund sieben Millionen eine über schmerzliche Verforgung verhält. Schuljahresbeginn wird in 258 Orten ausbleibt.

Dieser katastrophale Gesundheitszustand der deutschen Schulkinder ist eine Folge des demütig verlängerten Weltkrieges. Die Ursache dieser Verlängerung sind die heutigen Deutschnationalen, die jetzt wieder die Regierung führen, das zweite Mal unter Volk, das sich mit allen Kräften um den Wiederaufbau bemüht, in den Vordergrund zu treten. Wie lange will sich die deutsche Bevölkerung dieser Fessel noch gefallen lassen? Das Elend der deutschen Schulkinder, aus dem man auf den allgemeinen Gesundheitszustand unserer Völkerschlösser schließen kann, sollte vor allem die Elternschaft veranlassen, mit den deutschen Friedensfreunden den Kampf gegen die deutschnationalen Katastrophopolitiker aufzunehmen. Nur im Kampf gegen die Deutschnationalen wird unsere Jugend und unser Volk auch gesundheitslich wieder genesen.

Arbeiterwohlfahrt (Kindergruppe).

Das Kasperleispiel muß leider berichtigt werden. Kommt dafür um 5 Uhr zu Handarbeiten und um 6 Uhr zu den Volkstänzen. Nächsten Montag: Malen, Basteln, Singen. Nächsten Donnerstag: Märchen-Nachmittag mit Lichtbildern!

Zur Reichskonferenz der „Arbeiterwohlfahrt“.

12. bis 14. September in Hannover.

Bis in die jüngste Zeit hinein blieb innerhalb der Arbeiterwohlfahrt das Wort von der „gegenseitigen Hilfe“ auf Gewerkschaft und Partei beschränkt. Am weitesten von Wärmern ausgeht, ging die „Selbsthilfe“ kaum über Selbstunterstützung, finanzielle und Rechtsberatung hinaus. Anlässe zur Heranziehung der Frau und einer weiblichen Art der Hilfsbereitschaft deuteten sich vor dem Kriege schon an. Aber erst durch den Krieg und namentlich seinen Ausmaß bekam die eine solche feste Form, wie sie sich zuerst in der „Arbeiterwohlfahrt“ herausbildete. Diese verhältnismäßig kurze und aus schmerzlicher Not geborene Lebensdauer ist auch die Ursache davon, daß ein großer Teil der Arbeiterwohlfahrt kaum den Namen dieser Organisation kennen. Trotzdem ist sie im letzten Vorwärtsschritt und hat für den 12. bis 14. September nach Hannover zu ihrer zweiten Reichskonferenz eingeladen.

Nun muß jede Organisation, die der Arbeiterwohlfahrt zu dienen beabsichtigt, sich um bedeutungsvolle Dinge bemühen und versuchen, sie beim rechten Ende anzufassen. Der Arbeiterwohlfahrt ist es um das zu tun, was ihr Name besagt. Nur überläßt sie es der Partei und den Gewerkschaften, in langem zögerlichen Staat und Wirrwort auf das Wohl der Gesamtarbeiterwohlfahrt einzustellen, während die Arbeiterwohlfahrt bereits verhältnismäßig kurze und aus schmerzlicher Not geborene Lebensdauer ist auch die Ursache davon, daß ein großer Teil der Arbeiterwohlfahrt kaum den Namen dieser Organisation kennen. Trotzdem ist sie im letzten Vorwärtsschritt und hat für den 12. bis 14. September nach Hannover zu ihrer zweiten Reichskonferenz eingeladen.

in der allgemeinen Fürsorge geboten. Dazu kommt eine Reihe Sonderfragen auf diesen unendlich großen Gebiet. Den Vorläufig bilden Besichtigungen einzelner Wohlfahrts-Einrichtungen der Stadt Hannover.

Der Erfolg des Vorhabens erweist sich natürlich erst später. Es wird um so häufiger in Erscheinung treten, je mehr das Vertrauen der Arbeiterwohlfahrt wächst. Sie wird versuchen, es sich auch in unserem Bezirk mehr und mehr zu verankern.

1. Mitteldeutscher Angestellten-Tag.

Kunft der Gegenwart.

Den Teilnehmern des 1. Mitteldeutschen Angestellten-Tages ist Gelegenheit gegeben, im Anschluß an die Kundgebung die oben genannte Ausstellung zu besuchen. Die Ausstellung wurde ebenfalls der Leipziger Kulturwoche gewidmet, den Besichtigungen des DGB und AFA-Bundes ist es gelungen, die Ausstellung auch in Halle zu zeigen. Auch die Teilnehmer haben ein Recht auf Kunst. Sie kann unsere Helferinnen im Kampfe um neue Ideale und in der Befähigung heranzüchten, aus vergangenen Zeiten hammernde Schäden sein. Eine Anzahl Künstler, wir nennen nur Namen wie Borlach, Kallisch, Gaisel, Majewski, Dr. Groß, Streckmar, Hoffe, Dreßler, Chagall, Scholz, Alie, Kiffer usw. haben ihre Lebensarbeit solchen Kampfe gewidmet. Wir sehen in der Ausstellung Werke von der höchsten Kultur bis zur erschütternden Tragödie, Gegenläufe zwischen irrationalem Glück und tiefstem Schmerz. Die Künstler bürden dafür, daß der Besuch der einseitigen Ausstellung allen Besuchern eine unerschöpfliche Einnahme bleiben wird.

Die Ausstellung des Zentralverbandes der Angestellten hat erreicht, daß die Ausstellung ausdrücklich für unseren Mitteldeutschen Angestellten-Tag bis zum 15. September verlängert wird. Wir hoffen daher, daß unsere Kolleginnen und Kollegen den Zutritt in Halle benutzen werden, die Ausstellung zu besuchen, sie ihnen das Gelegenheit geben, beides miteinander zu verbinden. Die Ausstellung des AFA.

Wann ist eine Zeitung druckfehlerfrei?

Durch die Blätter geht folgende Beantwortung dieser Frage: Eine Zeitung ist nur dann druckfehlerfrei, wenn 1. der Verleger oder Einsender das Richtige gedruckt, 2. das Richtige auch deutlich gedruckt, 3. der Leser in allen Fällen des Lesens den richtigen Buchstaben geworfen hat, 4. die richtigen Buchstaben erreicht, 5. die richtige Linie, 6. der Korrektur die Korrektur richtig ist, 7. der Setzer die erste Korrektur richtig verbessert, 8. die Revision richtig gelesen wird, 9. wenn in der Revision etwa noch vorkommende Fehler richtig verbessert werden, 10. wenn dem Betreffenden die nächste Zeit eingelesen wird, 11. wenn nach viele andere Umstände sich ebenso glücklich machen lassen. Und da nun zum Beispiel eine vierseitige Zeitung 60.000 bis 65.000 Buchstaben zählt, so müßten jene umständlichen Umstände sich bei der Größe der Zeitung 60.000 bis 65.000 mal wiederholen, wenn das Publikum einen einig fehlerfreien Vogen in die Hände bekommen soll. Man wird zugeben, daß dies bei der Halt der Arbeit nicht ganz leicht ist. Es müßte gewiß weniger kritisiert und getadelt werden, wenn alle Zeitungsleser einen Begriff von der Arbeit hätten, die zur Fertigstellung eines Blattes erforderlich ist.



Strumpfe

Table listing various types of stockings (Damenstrumpf, Herrenstrumpf, Kunstseid, etc.) and their prices. Includes columns for 'Freitag', 'Sonnabend', and 'Montag'.

Wir weisen darauf hin, daß wir auch während unserer Sonderverkaufstage nur unsere seit vielen Jahren eingeführten, bekannt guten Qualitäten zum Verkauf bringen

Brummer & Benjamin

Große Ulrichsstraße 22-24 u. Rannischer Platz.



Kommunale Rundschau.

Die hohen Gaspreise.

Aus einer Rundfrage des Feuerfuhrer Magistrats ergeben sich derzeit in 36 deutschen Städten folgende Gaspreise: Königsberg 26, Friedberg, Saalfeld, Weimar 24, Darmstadt, Duisburg, Würzburg 23, Weidenburg, Baden-Baden, Brauns., Gießen, Halle, Jena, Ostf. a. M., Bad Nauheim, Straußung, Wiesbaden 22, Frankfurt a. M., Kassel, Göttingen, Bielefeld, Chemnitz, Dortmund, Karlsruhe, Leipzig, Witten 20, Berlin 19, Dresden, Jamburg, Nürnberg, Offenbach a. M. 18, Düsseldorf, Mannheim 17, Stuttgart 14 Pf.

Man kann ohne Übertreibung behaupten, daß bei dem heutigen Stande der Technik die Preise danach in den deutschen Großstädten argentei noch fast ausnahmslos viel zu hoch sind. Als Durchschnitts-Gaspreis kann man für das Gas 12 bis 14 Pf. annehmen. Bei der verhältnismäßig bedeutenden Verteilung der Technik muß es möglich sein, den Gaspreis wieder zu erniedern. Zum Teil befolgen die Städte aus überalterter Gewohnheit eine noch viel zu weitgehende Preisregulierungspolitik. Es ist nicht notwendig, daß immerzu weniger Konsumt alles an Erzeugnissen gekaufte wird, noch früher in Nachschub nicht geliefert werden konnte. Bei der unabweisbaren Notwendigkeit der Bevölkerung, deren Einkommen im realen Wert weit hinter dem Gaspreis zurückbleibt, sind die Städte verpflichtet, mehr als bisher auf die Interessen der Bevölkerung Rücksicht zu nehmen. Inwiefern liegen die Gründe dafür, daß in dieser Weise von Städten in Wäldern eine weitere Senkung des Gaspreises zu erwarten ist.

Aus der Arbeiterportbewegung.

2. Kreis. 6. Bezirk.

Sonntag, den 14. September, finden folgende Serienspiele um die Bezirksmeisterschaft statt:

Erster Verein ist bauernd Verein, zweiter Verein ist Golt-Verein, und der dritte Verein stellt den Schiedsrichter.

3.30 Uhr Sportf. Börsig I - Eintracht-Gröbers I (Waldorf-Viktoria)

3.30 Uhr Aktoria-Nietleben I - Teutonia-Halle I (Göbber-A. S. C.)

3.30 Uhr Wintera-Galle I - Fortuna-Döhlen I (Friedrich-Gebieten)

3.30 Uhr A. Sport-Brudorf I - Sportlust-Halle I (Siebig-Gröbers)

3.30 Uhr Aktoria-Nietleben I - R. f. B. Trotha I (Senje-Gröblich)

3.30 Uhr Aktoria-Nietleben I - R. f. B. Trotha II (Senje-Gröblich)

3.30 Uhr Aktoria-Nietleben I - R. f. B. Trotha III (Senje-Gröblich)

3.30 Uhr Aktoria-Nietleben I - R. f. B. Trotha IV (Senje-Gröblich)

3.30 Uhr Aktoria-Nietleben I - R. f. B. Trotha V (Senje-Gröblich)

3.30 Uhr Aktoria-Nietleben I - R. f. B. Trotha VI (Senje-Gröblich)

3.30 Uhr Aktoria-Nietleben I - R. f. B. Trotha VII (Senje-Gröblich)

3.30 Uhr Aktoria-Nietleben I - R. f. B. Trotha VIII (Senje-Gröblich)

3.30 Uhr Aktoria-Nietleben I - R. f. B. Trotha IX (Senje-Gröblich)

3.30 Uhr Aktoria-Nietleben I - R. f. B. Trotha X (Senje-Gröblich)

3.30 Uhr Aktoria-Nietleben I - R. f. B. Trotha XI (Senje-Gröblich)

3.30 Uhr Aktoria-Nietleben I - R. f. B. Trotha XII (Senje-Gröblich)

3.30 Uhr Aktoria-Nietleben I - R. f. B. Trotha XIII (Senje-Gröblich)

3.30 Uhr Aktoria-Nietleben I - R. f. B. Trotha XIV (Senje-Gröblich)

3.30 Uhr Aktoria-Nietleben I - R. f. B. Trotha XV (Senje-Gröblich)

3.30 Uhr Aktoria-Nietleben I - R. f. B. Trotha XVI (Senje-Gröblich)

3.30 Uhr Aktoria-Nietleben I - R. f. B. Trotha XVII (Senje-Gröblich)

3.30 Uhr Aktoria-Nietleben I - R. f. B. Trotha XVIII (Senje-Gröblich)

3.30 Uhr Aktoria-Nietleben I - R. f. B. Trotha XIX (Senje-Gröblich)

3.30 Uhr Aktoria-Nietleben I - R. f. B. Trotha XX (Senje-Gröblich)

3.30 Uhr Aktoria-Nietleben I - R. f. B. Trotha XXI (Senje-Gröblich)

3.30 Uhr Aktoria-Nietleben I - R. f. B. Trotha XXII (Senje-Gröblich)

3.30 Uhr Aktoria-Nietleben I - R. f. B. Trotha XXIII (Senje-Gröblich)

3.30 Uhr Aktoria-Nietleben I - R. f. B. Trotha XXIV (Senje-Gröblich)

3.30 Uhr Aktoria-Nietleben I - R. f. B. Trotha XXV (Senje-Gröblich)

3.30 Uhr Aktoria-Nietleben I - R. f. B. Trotha XXVI (Senje-Gröblich)

3.30 Uhr Aktoria-Nietleben I - R. f. B. Trotha XXVII (Senje-Gröblich)

3.30 Uhr Aktoria-Nietleben I - R. f. B. Trotha XXVIII (Senje-Gröblich)

3.30 Uhr Aktoria-Nietleben I - R. f. B. Trotha XXIX (Senje-Gröblich)

3.30 Uhr Aktoria-Nietleben I - R. f. B. Trotha XXX (Senje-Gröblich)

3.30 Uhr Aktoria-Nietleben I - R. f. B. Trotha XXXI (Senje-Gröblich)

3.30 Uhr Aktoria-Nietleben I - R. f. B. Trotha XXXII (Senje-Gröblich)

3.30 Uhr Aktoria-Nietleben I - R. f. B. Trotha XXXIII (Senje-Gröblich)

3.30 Uhr Aktoria-Nietleben I - R. f. B. Trotha XXXIV (Senje-Gröblich)

3.30 Uhr Aktoria-Nietleben I - R. f. B. Trotha XXXV (Senje-Gröblich)

3.30 Uhr Aktoria-Nietleben I - R. f. B. Trotha XXXVI (Senje-Gröblich)

3.30 Uhr Aktoria-Nietleben I - R. f. B. Trotha XXXVII (Senje-Gröblich)

3.30 Uhr Aktoria-Nietleben I - R. f. B. Trotha XXXVIII (Senje-Gröblich)

3.30 Uhr Aktoria-Nietleben I - R. f. B. Trotha XXXIX (Senje-Gröblich)

3.30 Uhr Aktoria-Nietleben I - R. f. B. Trotha XL (Senje-Gröblich)

3.30 Uhr Aktoria-Nietleben I - R. f. B. Trotha XLI (Senje-Gröblich)

3.30 Uhr Aktoria-Nietleben I - R. f. B. Trotha XLII (Senje-Gröblich)

3.30 Uhr Aktoria-Nietleben I - R. f. B. Trotha XLIII (Senje-Gröblich)

3.30 Uhr Aktoria-Nietleben I - R. f. B. Trotha XLIV (Senje-Gröblich)

3.30 Uhr Aktoria-Nietleben I - R. f. B. Trotha XLV (Senje-Gröblich)

3.30 Uhr Aktoria-Nietleben I - R. f. B. Trotha XLVI (Senje-Gröblich)

3.30 Uhr Aktoria-Nietleben I - R. f. B. Trotha XLVII (Senje-Gröblich)

3.30 Uhr Aktoria-Nietleben I - R. f. B. Trotha XLVIII (Senje-Gröblich)

3.30 Uhr Aktoria-Nietleben I - R. f. B. Trotha XLIX (Senje-Gröblich)

3.30 Uhr Aktoria-Nietleben I - R. f. B. Trotha L (Senje-Gröblich)

3.30 Uhr Aktoria-Nietleben I - R. f. B. Trotha LI (Senje-Gröblich)

3.30 Uhr Aktoria-Nietleben I - R. f. B. Trotha LII (Senje-Gröblich)

3.30 Uhr Aktoria-Nietleben I - R. f. B. Trotha LIII (Senje-Gröblich)

3.30 Uhr Aktoria-Nietleben I - R. f. B. Trotha LIV (Senje-Gröblich)

3.30 Uhr Aktoria-Nietleben I - R. f. B. Trotha LV (Senje-Gröblich)

3.30 Uhr Aktoria-Nietleben I - R. f. B. Trotha LVI (Senje-Gröblich)

3.30 Uhr Aktoria-Nietleben I - R. f. B. Trotha LVII (Senje-Gröblich)

3.30 Uhr Aktoria-Nietleben I - R. f. B. Trotha LVIII (Senje-Gröblich)

3.30 Uhr Aktoria-Nietleben I - R. f. B. Trotha LIX (Senje-Gröblich)

3.30 Uhr Aktoria-Nietleben I - R. f. B. Trotha LX (Senje-Gröblich)

3.30 Uhr Aktoria-Nietleben I - R. f. B. Trotha LXI (Senje-Gröblich)

3.30 Uhr Aktoria-Nietleben I - R. f. B. Trotha LXII (Senje-Gröblich)

3.30 Uhr Aktoria-Nietleben I - R. f. B. Trotha LXIII (Senje-Gröblich)

3.30 Uhr Aktoria-Nietleben I - R. f. B. Trotha LXIV (Senje-Gröblich)

3.30 Uhr Aktoria-Nietleben I - R. f. B. Trotha LXV (Senje-Gröblich)

3.30 Uhr Aktoria-Nietleben I - R. f. B. Trotha LXVI (Senje-Gröblich)

3.30 Uhr Aktoria-Nietleben I - R. f. B. Trotha LXVII (Senje-Gröblich)

3.30 Uhr Aktoria-Nietleben I - R. f. B. Trotha LXVIII (Senje-Gröblich)

3.30 Uhr Aktoria-Nietleben I - R. f. B. Trotha LXIX (Senje-Gröblich)

3.30 Uhr Aktoria-Nietleben I - R. f. B. Trotha LXX (Senje-Gröblich)

3.30 Uhr Aktoria-Nietleben I - R. f. B. Trotha LXXI (Senje-Gröblich)

3.30 Uhr Aktoria-Nietleben I - R. f. B. Trotha LXXII (Senje-Gröblich)

3.30 Uhr Aktoria-Nietleben I - R. f. B. Trotha LXXIII (Senje-Gröblich)

erhalten. Genosse Koch hat durch seine Schulterscheitlung einen größeren Stroh mit der Berliner Schulverwaltung führen müssen, um mehrere er stehend gerechtfertigt hervorzuheben. Die Schulverwaltung findet auf den Bassenfelder Wiesen statt. Zahlreicher Besuch wird erwartet.

Wetel - Fortuna I 2:0. In einem eintägigen, sehr anstrengenden Spiele wurden beiderseits gute Leistungen gezeigt. Fortuna erzielte mehrere Tore, die nicht einbrachten; die erzielten Tore mußte der Fortuna verbüßen. Der Schiedsrichter muß sich bei den Schiedsrichtern selber verbessern lernen. **Wetel II - Braßfeld I 1:3.** Am Sonntag, dem 14. September, finden folgende Serienspiele um die Bezirksmeisterschaft statt: 3.30 Uhr Aktoria-Nietleben I - R. f. B. Trotha I, am 2 Uhr Aktoria-Nietleben I - R. f. B. Trotha II, Trotha hat keine bisherigen Serienspiele gegen Halle gemacht ungeschlagen beendet.

Aktoria-Nietleben. Am vergangenen Sonntag teilten sich in Nietleben Aktoria I und Aktoria II beide Punkte durch ein 3:3. Resultat. Es entspricht vollständig dem Verlauf des Spieles, denn beide Gegner waren sich gleichmächtig. Am Sonntag, dem 14. September, werden in Nietleben folgende Serienspiele ausgetragen: Unter Leitung des Schiedsrichters Köppler vom A. S. C. Halle treffen sich 3:30 Uhr die ersten Mannschaften von Aktoria und Teutonia-Halle. Vorher um 2 Uhr spielen die zweiten Mannschaften beider Vereine gegeneinander. Der Schiedsrichter wird vom Turn- u. Sportverein Wilmshaus gestellt. Die Jugendmannschaft spielt 12:30 Uhr in Wehlitz gegen die dortige Jugendmannschaft.

Wiktoria - Halle. Auf dem Gaudener Sportplatz treffen sich am Sonntag, dem 14. September, die ersten Mannschaften von Wiktoria und Aktoria-Halle. Beginn um 3:30 Uhr unter Leitung von Heisterich (Wiktoria-Halle). Sportverein-Größlich III - Wiktoria II spielen um 2 Uhr, und Aktoria-Nietleben III - Wiktoria III beginnen das Spiel 12:30 Uhr.

7. Bezirk. 2. Kreis. Sonntag, den 14. September, findet unter Wehlitz Sports- und Spielplatz in Wehlitz auf dem Wehlitzplatz statt. Die Gruppen treffen sich und markieren ab 9 Uhr Wehlitz (Bahnhof). Dazu haben alle Kandidaten zu erscheinen. Es wird gebeten, in den Vereinen vorhandene Geräte mitzubringen. Nach Antritt des Antritts am Samstag, Abend und Sportverein Wehlitzkamp. Nachdem Mannschaften, darauf die Einzelkämpfe. Nach der Spiele Sportverein Wehlitzkamp. Antritt am Samstag, dann folgen Volkskämpfe, Turn- und Ballspiele. Vorhandene Stoppuhren sind mitzubringen.

Perladin Extra die Grosse (in gelber Dose) ff. ff.

Volks-Feuerbestattungs-Verein Halle und Umg.

Der Verein veranstaltet am

Sonntag, dem 14. September, vorm. 9 1/2 Uhr, eine

Besichtigung des Krematoriums

auf dem Gräberfriedhof.

Interessenten der Feuerbestattung sind willkommen. 9574

Der Vorstand.

Zum Genuß wird das Schlafen

erst im „Paris-Bett“!

Gediegene Arbeit, schönste Ausstattung, größte Auswahl, billigste Preise! **Metall- und Holz-Bettstellen, Kinder-Bettstellen.** Auslage-Matratzen von der gebräuchlichsten Ausführung bis zur feinsten Rohhaarmatratze. **Patentmatratzen** aller Größen und Systeme, **Bettbespannungen, Stepp- und Daunendecken** in schönsten Farbstellungen, **Bettfedern, fertige Betten, Inlets,** Zahlungserleichterungen.

Führendes Betten-Spezialhaus

BRUNO PARIS, jetzt Brüderstr. 3

1 Minute vom Markt

Heute und Freitag:

Grüne Meringe 25

Pfund nur

Kleiner Kabeljau 10

mit Kopf . . . Pfund

Scharbenzungen Pfund 10

Ferner:

Schellfisch mit u. ohne Kopf, Kabeljau, Seezachs, Seeaal, Goldbarsch o. Kopf, Scholle, Kottensee, Steinbutt, Kottelosen.

Täglich frische Flußwarenen

Alle geräucherter **Flußaale**

in allen Größen sehr preiswert.

Ger. Seezachs, Goldbarsch, Schellfisch, Speckfisch, Hochzeite Fischbeilage.

Fischkonserven

in großer Auswahl.

Nordsee Fernspr. 2705,

1274, 1275, 4966

Deutschlands größter Fischhandel

Alle Arten Schulbücher

empfehlen

Volksblatt-Buchhandlung

Halle a. S., nur Gr. Ulrichstr. 27.

Tabak-Waren

Abonnements und Inserate

für die „Mansfelder Volkszeitung“

nimmt entgegen

Zigarettenhandlung, Volks-Buchhandl.

W. Christange, Eisleben

Grabenstraße 50

Alle Arten Schulbücher

empfehlen

Volksblatt-Buchhandlung

Halle a. S., nur Gr. Ulrichstr. 27.

Tabak-Waren

Abonnements und Inserate

für die „Mansfelder Volkszeitung“

nimmt entgegen

Zigarettenhandlung, Volks-Buchhandl.

W. Christange, Eisleben

Grabenstraße 50

Reparaturen
an Uhren u.
Goldwaren
schnell, preiswert und gut
Gottfr. Schraut
989 Uhrmacher
Schmerestr. 4, Tel. 4874
Fachmann, Bedienung.

Dauerhafte Brieftaschen
in Leder
sehr preiswert
Hugo Krasemann
Nur Schmerestr.
Lederwaren-Baus.

Prima Zigaretten
und 1541
Zigaretten
empfehlen billig
Wib beim Großen
Gerbiel.

Auf Teilzahlung
an Fabrikzeilung
Arbeitslohn und
Schlosserarbeiten
Vorabplatz 1a
(Eckbahn). 9731

Prima Zigaretten
und 1541
Zigaretten
empfehlen billig
Wib beim Großen
Gerbiel.

Frauenwelt
Eine Halbmonatschrift

Setz
mit sämtlichen
Schnitten auf einem Bogen
im Heft 10 Pfennig mehr.
Ohne Schnitte
30 Pfg.

Su beziehen durch:
„Volksblatt“-Buchhandlung
Halle a. S., nur Gr. Ulrichstr. 27.

Ofenrohre
und Kien in allen Dimensionen stets am Lager, oder kurzfristig lieferbar. Sowie Schmelzöfen aller Arten, Ofen und Herde in kurzer Zeit und in jedem Maß. Ergiebige. Kleine Gasöfen wieder vorrätig. August Bocksch, Tabakerz. 9
Berkhardt für die Blecharbeiten. 9878

Arbeitsmarkt

Heizungsmonteur
möglichst perfekte Schweißerei, in Dauerleistung gerichtet.
Mitteldeutsche Industriewerke
G. m. b. H., Merseburg
Wethenfelder Straße 59-65 9850

HENKELS SCHEUERPULVER

Ala

Mit Ala putzt es sich famos:
Der Ala-Engel-seht doch bloß-
Will es sogar dazu benutzen
Dem Mond die Nase blank zu putzen!
Ala putzt u. reinigt großartig!

Schwanken und wanken Sie nicht!
fordern kaufen Sie ein für allemal nur:
Hadro-Fußbodenlackfarbe
zum Streichen der Fußböden usw.
in Drig.-Dosen 1 1/2 2 2/3 5 8
1,00 1,50 4,00

Hadro-Innen- und Außen-Emalle
für Küchenmöbel, Fenster, Türen usw.
in Drig.-Dosen 1/2 1 1 1/2 2 2/3 5 8 10 12
0,90 1,60 3,00 6,50 12,00

Sohlenleder - Ausschnitt
große Auswahl 9834
Lederhandlung Neunhüser 5
Druckaufträge
jeder Art übernimmt und liefert schnell und sauber
Hallesche Genossenschafts-Buchdruckerei

Gute Schokolade

ist ein vorzügliches Nahrungsmittel für Händler, Kaufleute und Marktleute ist die billigste Bezugsquelle der direkten Bezugs beim Fabrikanten.

Pichler-Pralinen - Gefüllte Schokoladen
Vertreter:
Max Scharfstädt
Sangerhausen, Neuhäuserstraße 13-15
(Die als vorzüglich bekannten Burkbraun-Fabrikate sind gleichfalls am Lager.)

Antliche Bekanntheitsnamen
Halle

Verdingung.

Der Bedarf an Heiß- und Buntwaren sowie Brot für die Schutzpolizei Halle a. S. soll für die Zeit vom 1. Okt. 1924 bis 30. September 1925 öffentlich verdingen werden. Lieferungsbedingungen sind im Geschäftsregister Nr. 119 bei der Polizei-Unterkunft Nord (ehemalige Reichsbank) zu ersehen.

Angebote mit der Aufschrift „Heißbrot, Brotlieferung“ sind bis zum 19. September, vormittags 11 Uhr, ebenfalls schriftlich abzugeben. 9577

Halle a. S., den 8. Sept. 1924.
Der Polizeypräsident.

Eisleben

Stadtvorstandesversammlung am Sonntag, den 14. September 1924, nachm. 5 Uhr, im Stadtvorstandesamt.

1. Definitive Sitzung. Einführung und Verhängung der umbehaltenen Magistratsmitglieder. 2. Mitteilungen. 3. Wahlen. 4. Bericht über die Tätigkeit der Verwaltung. 5. Bericht über die Tätigkeit der Verwaltung. 6. Bericht über die Tätigkeit der Verwaltung. 7. Bericht über die Tätigkeit der Verwaltung. 8. Bericht über die Tätigkeit der Verwaltung. 9. Bericht über die Tätigkeit der Verwaltung. 10. Bericht über die Tätigkeit der Verwaltung. 11. Bericht über die Tätigkeit der Verwaltung. 12. Bericht über die Tätigkeit der Verwaltung. 13. Bericht über die Tätigkeit der Verwaltung. 14. Bericht über die Tätigkeit der Verwaltung. 15. Bericht über die Tätigkeit der Verwaltung. 16. Bericht über die Tätigkeit der Verwaltung. 17. Bericht über die Tätigkeit der Verwaltung. 18. Bericht über die Tätigkeit der Verwaltung. 19. Bericht über die Tätigkeit der Verwaltung. 20. Bericht über die Tätigkeit der Verwaltung. 21. Bericht über die Tätigkeit der Verwaltung. 22. Bericht über die Tätigkeit der Verwaltung. 23. Bericht über die Tätigkeit der Verwaltung. 24. Bericht über die Tätigkeit der Verwaltung. 25. Bericht über die Tätigkeit der Verwaltung. 26. Bericht über die Tätigkeit der Verwaltung. 27. Bericht über die Tätigkeit der Verwaltung. 28. Bericht über die Tätigkeit der Verwaltung. 29. Bericht über die Tätigkeit der Verwaltung. 30. Bericht über die Tätigkeit der Verwaltung. 31. Bericht über die Tätigkeit der Verwaltung. 32. Bericht über die Tätigkeit der Verwaltung. 33. Bericht über die Tätigkeit der Verwaltung. 34. Bericht über die Tätigkeit der Verwaltung. 35. Bericht über die Tätigkeit der Verwaltung. 36. Bericht über die Tätigkeit der Verwaltung. 37. Bericht über die Tätigkeit der Verwaltung. 38. Bericht über die Tätigkeit der Verwaltung. 39. Bericht über die Tätigkeit der Verwaltung. 40. Bericht über die Tätigkeit der Verwaltung. 41. Bericht über die Tätigkeit der Verwaltung. 42. Bericht über die Tätigkeit der Verwaltung. 43. Bericht über die Tätigkeit der Verwaltung. 44. Bericht über die Tätigkeit der Verwaltung. 45. Bericht über die Tätigkeit der Verwaltung. 46. Bericht über die Tätigkeit der Verwaltung. 47. Bericht über die Tätigkeit der Verwaltung. 48. Bericht über die Tätigkeit der Verwaltung. 49. Bericht über die Tätigkeit der Verwaltung. 50. Bericht über die Tätigkeit der Verwaltung. 51. Bericht über die Tätigkeit der Verwaltung. 52. Bericht über die Tätigkeit der Verwaltung. 53. Bericht über die Tätigkeit der Verwaltung. 54. Bericht über die Tätigkeit der Verwaltung. 55. Bericht über die Tätigkeit der Verwaltung. 56. Bericht über die Tätigkeit der Verwaltung. 57. Bericht über die Tätigkeit der Verwaltung. 58. Bericht über die Tätigkeit der Verwaltung. 59. Bericht über die Tätigkeit der Verwaltung. 60. Bericht über die Tätigkeit der Verwaltung. 61. Bericht über die Tätigkeit der Verwaltung. 62. Bericht über die Tätigkeit der Verwaltung. 63. Bericht über die Tätigkeit der Verwaltung. 64. Bericht über die Tätigkeit der Verwaltung. 65. Bericht über die Tätigkeit der Verwaltung. 66. Bericht über die Tätigkeit der Verwaltung. 67. Bericht über die Tätigkeit der Verwaltung. 68. Bericht über die Tätigkeit der Verwaltung. 69. Bericht über die Tätigkeit der Verwaltung. 70. Bericht über die Tätigkeit der Verwaltung. 71. Bericht über die Tätigkeit der Verwaltung. 72. Bericht über die Tätigkeit der Verwaltung. 73. Bericht über die Tätigkeit der Verwaltung. 74. Bericht über die Tätigkeit der Verwaltung. 75. Bericht über die Tätigkeit der Verwaltung. 76. Bericht über die Tätigkeit der Verwaltung. 77. Bericht über die Tätigkeit der Verwaltung. 78. Bericht über die Tätigkeit der Verwaltung. 79. Bericht über die Tätigkeit der Verwaltung